



feuerwehr
HATTING

Jahresbericht

20



16



Vorwort des Kommandanten

Liebe Hattingerinnen,
liebe Hattinger!

Zum zweiten Mal können wir heuer einen umfangreichen Jahresrückblick an unsere Haushalte verteilen. Wir möchten euch damit über die geleisteten Einsätze und sonstigen Tätigkeiten informieren.

Viele unentgeltliche Arbeits- und Einsatzstunden wurden auch heuer wieder von den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Hatting geleistet. Im abgelaufenen Jahr wurden wir zu den verschiedensten Einsätzen gerufen. Heuer sogar des Öfteren auch über die Dorfgrenzen hinaus. So leisteten wir z.B. Nachbarschaftshilfe beim Unwetter am 2. Juli in Aldrans und Innsbruck. Neben den Einsätzen wurde auch ein umfangreiches Probenprogramm absolviert. Ein herzliches Dankeschön geht hier an die Baugesellschaft „Vipitenum“, die uns die Möglichkeit gab in einem Abbruchhaus am Siedlerweg umfangreiche Übungen abzuhalten. Bedanken möchte ich mich – auch im Namen aller Feuerwehrkameraden – bei der Gemeinde und bei Bürgermeister Dietmar Schöpf. Hier finden wir immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Traditionell erlauben wir uns auch heuer wieder an die Bevölkerung mit der Bitte um eine Spende für die Kameradschaftskassa heranzutreten. Mit diesem Geld werden immer wieder finanzielle Beiträge bei diversen Anschaffungen (Ausrüstung, Materiel etc.) unsererseits geleistet. Nun wünsche ich euch viel Freude beim Durchlesen unseres Berichtes und wünsche im Namen der Feuerwehr Hatting, des Kommandos und aller Mitglieder ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2017 und bedanke mich recht herzlich für eure Unterstützung.



Matthias Wild
OBI Matthias Wild
Kommandant

Einsätze

Schon früh im Jahr wurden wir zu den ersten Einsätzen gerufen. Im Jänner kam es zu kleinräumigen Überflutungen am Oberauweg, hervorgerufen durch starke Regenfälle und dem gefrorenen Boden. Ein Sturm sorgte zudem für umgestürzte Bäume auf der Bergstrasse. Neben den fast schon üblichen Einsätzen im Bereich der Bahnunterführung (Überflutung durch starken Regen) hatten wir im Frühjahr nicht weniger als 3 Einsätze, bei denen die Bindung einer Ölspur notwendig war.



Am 01.07.2016 wurden wir zu einem spektakulären Einsatz bei der östlichen Ortseinfahrt von Hatting gerufen. Aus unbekannter Ursache kam es hier zu einem Verkehrsunfall. Der Lenker des Fahrzeuges konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien. Er wurde von der ebenso alarmierten Rettung erstversorgt und in die Klinik Innsbruck zur weiteren Abklärung bzw. Beobachtung eingeliefert. Unsere Aufgaben waren die Absicherung der Unfallstelle und des Fahrzeuges (Brandsicherung), Bergung gemeinsam mit dem Abschleppdienst und Reinigung der Landestraße.





Eine Woche später traf es auch unser Dorf. Auch hier lösten schwere Gewitter eine Überschwemmung durch den Dorfbach aus. Auch wenn der Schaden nicht ganz so hoch wie im Jahr 2015 war, waren alle im Einsatz stehenden Kräfte bis auf das Letzte gefordert. Bürgermeister Dietmar Schöpf bestätigte: „Keine Pumpe, kein Stromaggregat war zuviel – zum Glück hat unsere Feuerwehr entsprechend vorgesorgt!“ In den nachfolgenden Tagen mussten noch zahlreiche Keller ausgepumpt werden.

Schon am nächsten Tag ging es zum nächsten größerem Einsatz. Ein Unwetter das sich über dem Oberland entwickelt hatte, entlud sich mit fast schon monsunartigen Regenfällen im Großraum Innsbruck, dem Mittelgebirge und den nachfolgenden Gemeinden in Richtung Rum, Thaur usw. Alarmiert durch den Bezirksfeuerwehrinspektor wurde KLF 1 und LAST Hatting als Nachbarschaftshilfe nach Aldrans gerufen. Vollgepackt mit Hochwasserausrüstung und allen verfügbaren Pumpen rückten wir zur Hilfeleistung ab. Vorort angekommen wurden wir durch die Einsatzleitung Aldrans auf die verschiedenen Einsatzorte aufgeteilt.

Nachdem gegen 23.30 die meisten Arbeiten erledigt waren, wurden wir noch zur weiteren Hilfeleistung nach Innsbruck verlegt. Auch hier war unsere Hauptaufgabe überschwemmte Keller auszupumpen. Bei einigen unserer Kameraden wurden Erinnerungen an den 6. Juni 2015 - Unwetter in Hatting wach. Vor einem Jahr wurde uns in Hatting durch die FF Aldrans geholfen. - Heute konnten wir unserem Dank von damals Unterstützung und Hilfe folgen lassen.



© 2 mal OBR Reinhard Kircher



© Feuerwehr Aldrans

Anfang September wurde die FF Hatting durch Sirene und Personenrufempfänger alarmiert. Einsatzgrund: Dachstuhlbrand bei einem Einfamilienwohnhaus. Unter der Leitung von KdtStv. BI Christian Kapferer rückte innerhalb kürzester Zeit TANK Hatting und LAST Hatting zur Einsatzstelle aus. KLF 2 Hatting kam vom Berg um die notwendige Unterstützung zu leisten. An der Einsatzstelle angekommen, konnte nach entsprechender Abklärung und Nachschau der Einsatz abgebrochen werden. Der Dachstuhlbrand stellte sich als große Verqualmung, hervorgerufen durch einen Grilllofen, heraus.

Der nächste Einsatz folgte kurze Zeit später. "Waldbrand in Zirl" lautete die Alarmmeldung. Wie bei solchen Großeinsätzen üblich werden der Reihe nach alle Feuerwehren aus der Umgebung zum Einsatz gerufen, damit die Einsatzleitung immer wieder frische Kräfte nachführen kann. Nach der Alarmierung der FF Hatting wurde der LAST Hatting mit der notwendigen Ausrüstung beladen und die Mannschaft auf den Einsatz vorbereitet. Um 13:00 Uhr rückte die Mannschaft ab. Vor Ort mussten wir im manchmal sehr steilen Gelände, oft auch durch Seile und Klettergurt gesichert, mit Hand die einzelnen Glutnester bekämpfen. Teilweise hat sich das Feuer bis zu 20 cm in den Boden „gefressen“.



Im Oktober wurden wir schlussendlich noch zu einem Traktorunfall gerufen. Aus unbekannter Ursache machte sich ein Traktor selbstständig und kippte in den Gießen. Zusätzlich zu den Hattinger Kräften wurde das SRF Zirl mit 5 Mann zur Unterstützung angefordert. Zum Ende der Bergung wurde auch noch ein Kranauto der Fa. Spiegel zur Einsatzstelle beordert. Neben der Bergung musste auch das ausgelaufene Öl im Gießen gebunden werden um die Verschmutzung so gering wie möglich zu halten. Kleinere Einsätze wie Pumparbeiten, Absperrendienste rundeten unser Einsatzspektrum im abgelaufenen Jahr ab.



Übungen

Einsätze können nur dann erfolgreich abgearbeitet werden, wenn die Einsatzmannschaft stets in Übung ist und alle Handgriffe „im Schlaf“ kann. Deshalb legen wir großes Augenmerk auf die Ausbildung und Probenaktivitäten. Die Bilder zeigen einige Übungen, die von uns organisiert bzw. auch besucht wurden.

Am Samstag, den 23. April 2016, richtete die Feuerwehr Hatting die diesjährige Atemschutzabschnittsübung für die Feuerwehren des Abschnittes Telfs aus. Die Feuerwehren Telfs, Pettnau, Polling, Oberhofen, Inzing, Flauring, Pfaffenhofen und Wildermieming stellten sich am Nachmittag den vier Übungsszenarien, welche im Stationsbetrieb abgearbeitet wurden.

Übungsstation 1

Mehrere Personen mussten von zwei Feuerwehren mit je einem Atemschutztrupp aus einem brennenden Gebäude gerettet werden. Dabei stand die effiziente und zeitsparende Zusammenarbeit der Feuerwehren im Vordergrund.

Übungsstation 2

Bei Bohrarbeiten in einem Kanal kam es zu einem möglichen Erdgasaustritt. Die angerückten Einsatzkräfte mussten die Arbeiter aus dem ca. 15 m tiefen Schacht möglichst schnell bergen.

Übungsstation 3

Zu einem Dachstuhlbrand, mit vorbereitetem, realem Feuer, rückten die Feuerwehren in diesem Szenario aus. Mittels Anlegeleiter verschafften sich die einzelnen Gruppen einen Zugang zum Dach, um anschließend einen raschen und umfassenden Löschangriff zu starten.



Für die Feuerwehr Hatting war es natürlich eine Ehrensache den Blaulichttag in Polling mit einer Einsatzübung zu unterstützen. Übungsannahme war ein schwerer Autounfall mit verletzten Personen. Unter der Leitung von KdtStv.BI Christian Kapferer rückte der Tank Hatting zum Unfallort an, begann mit den Löscharbeiten und gemeinsam mit dem Roten Kreuz Telfs mit der Personenbergung. Wie in vielen Übungen trainiert und geprobt konnte der Brand unter Atemschutz rasch gelöscht werden. Auch die Personenbergung ging ohne große Probleme vor sich. Schon nach kurzer Zeit konnte die verletzte Person der Rettung übergeben werden.

Unser Atemschutzbeauftragter LM Armin Lindenthaler und OFM Stefan Moll hatten für ATS Übungen eine „zündende“ Idee. In Hatting gab es ein leerstehendes Haus, welches in den nächsten Wochen abgerissen wird. Also ein ideales Übungsobjekt für die Feuerwehr. Nach Einholung der notwendigen Genehmigungen von den aktuellen Besitzern - eine Wohnbau-gesellschaft - wurde die Übung sehr realistisch vorbereitet. Feuerschein der schon von Weiten zu sehen war, Rauchschwaden, die durch das ganze Haus zogen - ein Innenangriff durch die ATS Trupps war notwendig.



Damit unsere Atemschutzträger für die verschiedenen Brandeinsätze gut gerüstet sind, machen sie über das Jahr verteilt viele Übungen. Teils vor Ort in Hatting, teils im Brandhaus der Landesfeuerwehrscheule in Telfs. Um ein richtiges Brandszenario beüben zu können - also Hitze, Rauch und Gefahr spüren zu lernen, entsenden wir jedes Jahr einige Kameraden zur Firma ERHA-TEC nach Breitenhülen in der Nähe von Ulm. Heuer waren an der Reihe: FM Egon Rastnik, FM David Wild, OFM Fabian Moll und OFM Alexander Windbichler. Die zwei Ausbildungstage verlangen von den Teilnehmern alles ab. Hitze, Ruß und Rauch machen die Ausbildung alles andere als einfach. Und dennoch - hier ein Originalzitat von OFM Alexander Windbichler: „Das war ein megageiles Wochenende! Danke, dass es mir ermöglicht wurde an diesen Wochenende teilzunehmen!“

Am Ende eines jeden Probejahres steht bei allen Feuerwehren eine große Abschlussübung an. So auch bei uns in Hatting. Am Samstag den 29.10., war es soweit. Unter den „strengen“ Augen unseres Kommandanten OBI Matthias Wild und den Übungsbeobachtern wurden insgesamt vier Übungsszenarien abgearbeitet. Erfreulich war auch die große Anzahl der Kameraden und der Jugendfeuerwehr, die am Übungstag mitmachten. Ziel war es das erlernte und geprobte Wissen in anspruchsvollen „Einsätzen“ anzuwenden und umzusetzen. Bei der ersten und vierten Übung wurde mit allen Anwesenden gemeinsam geübt. Die Übungen zwei und drei wurden jeweils in Gruppenstärke abgearbeitet.



Jugendfeuerwehr

Die Jugendarbeit liegt uns in Hatting sehr am Herzen. Deshalb sind wir auch sehr stolz auf unsere Jugendgruppe die derzeit aus 10 Burschen und Mädchen besteht. Übrigens: Jeder, der Interesse hat, kann sich bei uns melden, wenn sie oder er den 12. Geburtstag gefeiert hat. Wie jedes Jahr, so auch heuer, stellte sich unsere Jugendgruppe unter der Leitung des Betreuerteams dem Wissenstest. Diesmal wurde der Test von der Feuerwehr Wattens organisiert. Unsere Gruppe fuhr mit klopfenden Herzen nach Wattens. Wir können es aber vorewegnehmen. Auf das Beste vorbereitet erreichten alle Teilnehmer die gesteckten Ziele und bestanden den Test. LM Simon Hussl betreute unsere Jugend seit 2008 mit großem Erfolg. Heuer gab er diese Funktion an OFM Stefan Moll ab. Simon wird sich als Gruppenkommandant weiter um die Ausbildung der Mannschaft kümmern. Neben der Jugendproben sollen auch der Spaß und die Kameradschaft nicht zu kurz kommen. So war heuer auch wieder ein cooler Ausflug auf den Archbrand auf dem Programm.



Kameradschaft

Wer sich in den Dienst der guten Sache stellt darf auch einmal feiern. Unter diesem Motto fand der diesjährige Kameradschaftsabend im Gemeindesaal Hatting statt. Der Einladung folgten zahlreiche Kamerad/-innen und mit ihren Partner/-innen. Aber auch Freunde und Gönner der Feuerwehr Hatting wurden zu diesem Abend eingeladen. Neben Bürgermeister Dietmar Schöpf und Vizebürgermeister Bernhard Brötz wurden auch einige Gemeinderätinnen und Gemeinderäte gesichtet. Durch die tatkräftige Mithilfe der Kameraden konnte der Gemeindesaal „fast“ in ein Casino umgewandelt werden. Auf jeden Fall stimmte das Feeling. Kulinarisch wurden wir durch ein Super-Buffer vom Gasthof Neurauter verwöhnt. Ein herzliches Dankeschön für die Zubereitung an unseren Kameraden HFM Franz Neurauter jun. und seinem Team! Unsere Gäste hatten die Spielmöglichkeiten Roulette, Poker, Black Jack und Watten. Gespielt wurde nicht um Geld, sondern um Hattinger Feuerwehrtaler, die jeder Gast beim Eingang überreicht bekam. Den erspielten Gewinn konnte man in Lose umtauschen, die am Ende des Abends an einer Verlosung teilnahmen.



Einsatzstatistik

EINSATZSTATISTIK 01.01.2016 – 01.12.2016

ART	ANZAHL	MITGLIEDER	STUNDEN
GESAMTSTATISTIK	54	409	975
EINSÄTZE	19	218	407
SONSTIGE TÄTIGKEITEN	16	92	197
KURSTEILNAHMEN	8	11	223
JUGENDFEUERWEHRÜBUNGEN	11	88	148

MANNSCHAFTSSTAND 1.12.2016

74 MANN/FRAU

	AKTIV	JUGEND	RESERVE
GESMT	49	10	15
MÄNNER	48	8	15
FRAUEN	1	2	0

Impressionen



Ein Dank an unsere Sponsoren und Unterstützer



ARCHITEKT DIPL.-ING. BERNHARD BRÖTZ
staatlich befugter u. beeideter Ziviltechniker
A-6402 Hatting · Kimmelsbach 6
Tel.: 0664 / 2521617 · di_bernhard_broetz@yahoo.de



Stellenanzeige

Die Freiwillige Feuerwehr Hatting ist ein modernes Unternehmen mit 132 Jahren Tradition im Bereich abwehrender Brandschutz und Hilfeleistung und sucht zur Verstärkung unserer hochmotivierten Mannschaft zur sofortigen Einstellung

Feuerwehrfrauen & Feuerwehrmänner

- Du stehst gerne Nachts um 3 Uhr auf um eine Katze vom Baum zu holen?
- Du hast zu viel Freizeit und dein Job füllt dich nicht aus?
- Du kehrtst gerne eine Ölspur auf der Salzstrasse bei -3°C?
- Du lässt gerne deine tägliche Arbeit liegen um eine verbrannte Mahlzeit vom Herd zu holen?

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit zu ungewöhnlichen Tages- und Nachtzeiten
- Umgang mit modernen Ausrüstungsgegenständen
- Arbeitskleidung
- Firmenwagen, aber nicht zur privaten Nutzung
- umfassende Ausbildung
- Tolles Arbeitsklima und Kameradschaft
- Freizeitaktivitäten

Wir suchen:

- hoch motivierte Frauen und Männer ab 16 Jahren
(Interessierte unter 16 Jahren können in unserer Jugendgruppe Vorkenntnisse erwerben)

Vergütung und Arbeitszeit:

Du bist 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, **EHRENAMTLICH** als Feuerwehrmann/-frau tätig. Ehrenamt ist freiwillig und Einstellungsache. Doch stell dir vor, du benötigst Hilfe und keiner kommt um dir zu helfen...

Bewerbungen bei: Kommandant OBI Matthias Wild 0676 / 824 26 485 oder ffhatting@ffhatting.at